

Gemeinsamer Nahverkehrsplan für die Stadt Rostock und Landkreis Rostock

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der Erstellung des Nahverkehrsplans für den Landkreis Rostock und die Hanse- und Universitätsstadt Rostock sind Informationen und Daten aus den Städten und Gemeinden von hoher Bedeutung. Wir bitten Sie deshalb, die nachfolgenden Fragen möglichst detailliert und aussagekräftig zu beantworten.

Der Fragebogen gliedert sich in folgende Teile:

- Teil A: Allgemeine Strukturdaten und Entwicklungen
- Teil B: ÖPNV

Sollte der Platz auf diesem Fragebogen nicht ausreichen, ergänzen Sie bitte Ihre Angaben auf jeweils einem separaten Blatt. Wir bitten Sie, den Fragebogen vorzugsweise elektronisch auszufüllen.

Wir bitten Sie weiterhin, hier den Namen Ihrer Gemeinde oder Stadt einzutragen.

Gemeinde/Stadt

Bitte senden Sie den Fragebogen sowie die Ihnen zu den Fragestellungen vorliegenden Informationen elektronisch oder per Post bis zum **28.02.2020** an das mit der Erarbeitung des Nahverkehrsplans beauftragte Planungsbüro

plan:mobil
Verkehrskonzepte & Mobilitätsplanung
- Befragung Nahverkehrsplan Rostock -

Ludwig-Erhard-Straße 8
34131 Kassel

E-Mail: fietze@plan-mobil.de

Für Rückfragen steht Ihnen Kathrin Fietze (Tel. 0561/4009 0573) im Büro plan:mobil gerne zur Verfügung!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Mitarbeit!

Teil A: Allgemeine Strukturdaten und Entwicklungen

1. Arbeitsplatzschwerpunkte

1.1 Welche Arbeitsplatzschwerpunkte (> 100 Beschäftigte) gibt es in Ihrer Gemeinde/Stadt?

Standort/ Lage (Ortsteile, Straße)	Name der Einrichtung/ des Unternehmens (bei Einzelstandorten) und Branche	Beschäftigtenzahl (ggf. Abschätzung)

2. Einzelhandel

2.1 Bitte nennen Sie uns bedeutende Einzelhandelskonzentrationen mit Angabe des Ortes. Ist für die kommenden Jahre die Errichtung von Fachmarktzentren oder ähnlichem geplant?

Standort/ Lage (Ortsteile, Straße)	Name der Einrichtung	Verkaufsfläche (ggf. Abschätzung)

- 2.2 Welche anderen (benachbarten) Städte bzw. Gemeinden oder auch einzelne Einkaufsstandorte übernehmen für Ihre Gemeinde/Stadt nach Ihrer Einschätzung eine „Magnetfunktion“ im Einkaufsverkehr im mittel- bis langfristigen Bedarf? Bitte geben Sie ggf. die Rangfolge der Bedeutung an.

3. Weitere für den ÖPNV relevante Einrichtungen

Bitte nennen Sie uns weitere für den ÖPNV relevante Einrichtungen in Ihrer Stadt bzw. Gemeinde (z. B. Krankenhäuser, Seniorenheime, Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Freizeitziele etc.). Bitte mit Angabe der maßgebenden Kapazitäten bzw. der Größe von Infrastruktureinrichtungen (z. B. Bettenzahlen Krankenhäuser, Seniorenheime, Besucherzahlen etc.), sofern diese Ihnen vorliegen.

Standort/ Lage (Ortsteile, Straße)	Name der Einrichtung	Kapazitäten (ggf. Abschätzung)

4. Siedlungsflächen- und Infrastrukturentwicklung der letzten zehn Jahre

Welche ÖPNV-relevanten Siedlungsflächen- und Infrastrukturentwicklungen (Wohn-/ Gewerbeflächenentwicklung, neue Infrastruktur-/Freizeiteinrichtungen) haben in Ihrer Gemeinde/Stadt in den letzten zehn Jahren stattgefunden?

Insbesondere bei verkehrsensitiven und publikumsintensiven Einrichtungen: bitte Größenordnung der Standorte und sonstige relevante Strukturdaten angeben, sofern vorhanden

Standort/ Lage (Ortsteil, Straße)	Vorhaben/ Maßnahmen/ Projekte	Größe (Wohneinheiten, ha,...)	Realisierungs- zeitpunkt

Teil B: ÖPNV

1. Investitionsmaßnahmen

1.1 Welche relevanten Investitionen der ÖPNV-Infrastruktur sind in den letzten zehn Jahren in Ihrer Gemeinde/Stadt realisiert worden?

Bitte ergänzen Sie ggf. auch die Angabe der Zuschüsse nach Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz, Entflechtungsgesetz, Städtebauförderung etc., soweit Ihnen bekannt.

Maßnahme/Investitionen	Kosten	Zuschuss (EUR bzw. %)

1.2 Haben Sie für die nächsten Jahre bereits Investitionsmaßnahmen im ÖPNV angemeldet bzw. bestehen Infrastruktur-Planungen im Bereich des ÖPNV? Bitte ggf. mit Angabe der Zuschüsse nach Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz oder anderen Förderungen.

(z. B. Maßnahmen im Bereich Bahnhofsumfeld, neue Haltestellen im Zuge des Straßenausbaus, Wartehallen, B+R, etc.)

Investitionsmaßnahme/ Infrastrukturplanung	Kosten (ggf. geschätzt)	Zuschuss (EUR)	Verbindlichkeit	Umsetzungszeitpunkt

2. Stärken und Schwächen im ÖPNV-Angebot

2.1 Welche Schwachstellen, Probleme, Defizite und Mängel bestehen im heutigen Angebot im Schienenpersonennahverkehr und im Busverkehr aus Sicht Ihrer Gemeinde/Stadt? Bitte nennen Sie die jeweils betroffenen Orts-/Stadtteile oder Bereiche für eine leichtere räumliche Zuordnung.

Fahrtenangebot: (z.B. Fahrplankontakt zu gering, Fahrplanlücken)	
Verbindungen: (z.B. Fahrzeit nach xyz oder anderen Zielen zu lang)	
Erschließung: (z.B. fehlende Haltestellen, nicht angebundene Einrichtungen)	
Fahrzeuge/ Reisekomfort:	
Tarif:	
Fahrgastinformation	
Verknüpfung (z.B. unbefriedigende Umsteigesituation oder Kapazitätsengpässe P+R/B+R)	
Betriebsqualität (Verlässlichkeit des Angebotes, Verspätungen etc.)	
Sonstiges	

2.2. Welche Stärken besitzt der ÖPNV nach Ihrer Einschätzung?

Bitte nennen Sie die jeweils betroffenen Orts-/Stadtteile

Stadtteil / Ortsteil	Positiver Aspekt

3. Weitere Informationen zum ÖPNV-Angebot

3.1 Werden von Ihrer Gemeinde/Stadt lokale ÖPNV-Leistungen (z.B. Schulverkehre) bei Verkehrsunternehmen direkt bestellt und bezahlt? Falls ja, bitte mit Angabe der Leistungen, der Unternehmen und der Zuschussbeträge (Angabe Linien oder Fahrten/Verbindungen)?

3.2 Liegen Ihnen für diesen Bereich konkrete Planungen, Ziele und Absichten für eine Änderung des lokalen ÖPNV-Angebotes vor?

3.3 Gibt es „Dauerbrenner“ zu Themen des ÖPNV in Ihrer Stadt bzw. Gemeinde, die aus Ihrer Sicht auch für den Nahverkehrsplan relevant sind?

(z. B. Anträge von Fraktionen, Wünsche aus Bürgerversammlungen)

Bitte senden Sie uns ggf. vorliegende Anträge, Protokolle u. ä. als Kopie bzw. Anhang mit.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!